

Jahresbericht 2016

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Flein-Talheim eG**



Bericht des Vorstandes

Banking wird mobiler

Das Smartphone erobert zunehmend die Bankenwelt. Gemeint ist hiermit die Nutzung der VR-BankingApp für Volks- und Raiffeisenbanken. Die Möglichkeit, von unterwegs Kontostände abzurufen, Rechnungen zu fotografieren und mit ein paar Klicks zu überweisen, wird von Jahr zu Jahr beliebter bei den Bankkunden. Bei den 18- bis 29-jährigen war die Nutzung sogar erstmalig größer als die Nutzung des klassischen Online-Bankings per PC. Die am stärksten wachsende Altersgruppe im digitalen Banking sind allerdings die Kunden 60+, die im Vergleich zum Vorjahr bei der Nutzung der VR-BankingApp eine überproportionale Steigerung verzeichnen.

Die Digitalisierung selbst ist keine Erfindung der Banken, sondern wird vom Kunde aktiv eingefordert. Dieser Trend wird sich auch in Zukunft weiter fortsetzen. Für eine regionale Bank wie die Volksbank Flein-Talheim eG bedeutet dies, dass wir unsere Stärken in die digitale Welt ausweiten und die persönliche Beratung auch über digitale Wege spürbar machen.

Die Entwicklung der Volksbank Flein-Talheim eG im Jahr 2016

In den Kernbereichen des Bankgeschäfts konnte unsere Bank ein angemessenes Wachstum erzielen und damit einmal mehr beweisen, dass sie auch wirtschaftlich die Zeichen der Zeit richtig deuten und zu nehmen weiß. Dennoch blieben die Zuwächse im Kreditgeschäft unter dem Durchschnitt der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg.

Dass sich qualitative Beratung vor Ort und Vertrauen in den persönlichen Berater auch über niedrige Zinsen hinwegsetzen kann, bewies die Steigerung des betreuten Kundenanlagevolumens auf 284,6 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme stieg um 2,5 % auf 232,8 Mio. Euro. Das Kundengeschäft als bedeutendste Säule unserer Bank verzeichnete ein nachhaltiges Wachstum. Dies

ist ein Beweis unserer geschäftspolitischen Orientierung, deren oberster Grundsatz eine Ausrichtung aller unserer Leistungen auf Mitglieder und Kunden ist. Diese Erfolge sind das Ergebnis unseres Strebens die Qualität unserer Beratungsleistungen permanent weiterzuentwickeln.

Entwicklung im Kreditgeschäft und den Kundeneinlagen

Ein maßgeblicher Treiber für das Wachstum der Bilanzsumme war auch 2016 das Kreditgeschäft, das mit einem Plus von 2,4 % (3,3 Mio. Euro) einen Rekordstand von knapp 143 Mio. Euro erreichte. Das Kreditportfolio ist entsprechend der Struktur unserer Mitglieder und Kunden nach Berufsgruppen, Branchen und Größenklassen breit gestreut. Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Neukredite in Höhe von 32,3 Mio. Euro vergeben. Hiervon entfielen 17,7 Mio. Euro (54,8 %) auf Firmenkunden und 14,6 Mio. Euro (45,2 %) auf Privatkunden. Das unverändert niedrige Zinsniveau führt dazu, dass Kunden fast ausschließlich langfristige Zinsbindungen im Kreditgeschäft nachfragen.

Bei den bilanzwirksamen Kundeneinlagen war insgesamt ein leichter Rückgang auf 179,1 Mio. Euro (- 0,2 %) zu verzeichnen. Diese Entwicklung lag unter dem Durchschnitt der Kreditgenossenschaften in



Konrad Stadler und Dr. Matthias Haug

Baden-Württemberg. Der abermalige Anstieg der Tagesgeldanlagen unserer Kunden spiegelt das auf Liquiditätshaltung ausgerichtete Anlageverhalten unserer Kunden im aktuellen Niedrigzinsumfeld wider.

Die anhaltende Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) verursacht eine negative Realverzinsung der Geldanlagen unserer Kunden. Für unsere Bank bedeutet dies, dass wir unseren Mitgliedern und Kunden durch qualitätsorientierte Beratungsprozesse entsprechende Mehrwerte generieren, um durch eine individuelle Finanzplanung und eine ausgewogene Vermögensstruktur dennoch einen Vermögenszuwachs zu erreichen.

Entwicklung der Ertragslage und Risikopolitik

Der Zinsüberschuss lag 2016 mit 5.124 TEUR leicht unterhalb Niveau des Vorjahres. Die Provisionserträge lagen mit 1.537 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres.

Die unverändert hohe Nachfrage nach Immobilien hat dazu geführt, dass der Ertrag aus der Immobilienvermittlung abermals gesteigert werden konnte. Den Schwerpunkt dieses Geschäftsfeldes bildeten Bestandsimmobilien in guten Lagen sowie Bauträgerobjekte in unserem Geschäftsgebiet.

Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr sowie die Vermittlung von Versicherungen haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr planmäßig entwickelt.

	Berichtsjahr 2016 TEUR	2015 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung in %
Bilanzsumme	232.783	227.034	5.749	2,5
außerbilanzielle Geschäfte	12.194	13.582	-1.388	-10,2
Kunden- forderungen	142.811	139.474	3.337	2,4
Spareinlagen	55.579	57.982	-2.403	-4,1
andere Einlagen	123.747	121.680	2.067	1,7

Die Erträge aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft sowie aus dem Bauspargeschäft blieben hinter den Erwartungen zurück.

Die Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 3,4 % auf 4.558 TEUR gestiegen. Hierin sind enthalten einmalige Aufwendungen für den Umbau und die Sanierung der Geschäftsstelle in Talheim in Höhe von 205 TEUR. Aufgrund eines guten Kostenmanagements konnte der Verwaltungsaufwand im operativen Geschäft auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung war aufgrund des Rückganges im Zinsüberschuss auch leicht rückläufig, ist aber mit 1.977 TEUR als „auskömmlich“ zu bezeichnen.

Das operative Ergebnis nach Bewertung beträgt 3.009 TEUR. Aufgrund der steigenden Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung der Banken („Basel III“) wurden insgesamt 1.750 TEUR den offenen Rücklagen nach § 340g HGB resp. den Gewinnrücklagen zugeführt. Weitere 421 TEUR sollen im Rahmen der Gewinnverwendung den Rücklagen zugeführt werden. Diese Maßnahmen dienen der Sicherung einer hohen Handlungsfähigkeit unserer Bank, insbesondere bei der Kreditversorgung unserer Mitglieder und Kunden. Darüber hinaus ist auch in der Zukunft aus regulatorischer Sicht mit zusätzlichen Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung zu rechnen.

Der Bilanzgewinn beträgt 553 TEUR und bewegt auf dem Niveau des Vorjahres.

Risikopolitik

Im Geschäftsjahr 2016 war neben der konsequenten Nutzung sich ergebender Geschäftsmöglichkeiten und einem stringenten Kostenmanagement auch ein konsistentes Risikomanagement ein Treiber unseres Erfolges. Bei der Bewertung unserer Vermögensgegenstände haben wir für alle erkennbaren Risiken eine umfassende Vorsorge getroffen. Die Risikovor-

Bericht des Vorstandes

sorge im Kreditgeschäft bewegt sich aufgrund des breit gestreuten Kreditportfolios auf einem normalen Niveau.

Eine konservative Geschäfts- und Risikopolitik ist ein elementarer Bestandteil der Geschäftsstrategie unserer Bank. So werden Geschäfte nur innerhalb klar definierter Limite und Kompetenzen abgeschlossen. Die hierbei eingegangenen Risiken müssen dabei in einem sinnvollen Verhältnis zur Risikotragfähigkeit sowie zum Risikoprofil der Bank stehen.

Gewinnverwendung

Die Geschäftsleitung schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Vertreterversammlung vor eine leicht reduzierte, aber dennoch auskömmliche Dividende in Höhe von 4,0 % auszuschütten und den nachfolgenden Gewinnverwendungsvorschlag zuzustimmen.

Ergebnisverwendung	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	131.942,49
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklagen	210.500,00
b) Andere Rücklagen	210.500,00
Vortrag auf neue Rechnung	503,75
Ergebnisverwendung gesamt	553.446,24

Unser Beitrag für die Region

Bereits bei Gründung unserer Bank im Jahre 1918 wurde die Verantwortung für die Gesellschaft und die Region in die Statuten aufgenommen. Dieser Grundsatz gilt bis heute unverändert fort. So fördert die Volksbank Flein-Talheim eG die wirtschaftliche Entwicklung in der Region durch die aktive Unterstützung von Selbständigen, des gewerblichen Mittel-

standes sowie von Privatpersonen durch Bereitstellung der erforderlichen Finanzierungsmittel für betriebliche und private Investitionsvorhaben. Unsere Bank ist für ihre Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner ein stets zuverlässiger und lösungsorientierter Ansprechpartner und Dienstleister.

Auch bringt unsere Bank sich durch Unterstützung von Vereinen, Institutionen sowie sozialen Bereichen in das öffentliche Leben ein.

Motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter tragen wesentlich dazu bei, dass wir von unseren Kunden als vertrauenswürdige Partner in der Region wahrgenommen werden. Somit gelten unsere Mitarbeiter als Garanten für zufriedene Kunden und somit letztendlich unseren Unternehmenserfolg.

Unsere Förderbilanz 2016

Berichtsjahr EUR

Steuerleistung der Volksbank Flein-Talheim eG, an Bund, Länder und Gemeinden	705.706
Steuerleistung, der in unserer Bank tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	523.515
Verfügbarkeit von Kaufkraft in der hiesigen Region durch an unsere Angestellten geleistete Gehaltszahlungen	2.548.133
Zuwendungen von Spenden an soziale, gemeinnützige, sportliche und kulturelle Einrichtungen	33.684

Ausblick 2017

Das geschäftliche Umfeld für die Entwicklung von Genossenschaftsbanken wird in den kommenden Jahren nach unserer Einschätzung unverändert von einem intensiven Wettbewerb geprägt sein. Insbesondere gilt es die Vertriebswege Filiale und Internet noch weiter miteinander zu verzahnen, um für den Kunden einen erlebbaren Mehrwert in der Information und Beratung zu Finanzthemen zu schaffen. Im

Bereich des Zahlungsverkehrs ist zunehmend der Markteintritt von sog. „Fin-Techs“ zu beobachten. Hierauf gilt es entsprechende Antworten zu finden.

Wir rechnen im Jahr 2017 mit einer positiven Entwicklung der Gesamtwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) dürfte um circa 1,7 % wachsen. Das Wachstum des BIP wird in unserem Marktgebiet etwas höher ausfallen als die Prognose der Deutschen Bundesbank für die gesamtdeutsche Wirtschaft. Mit einem Zinsanstieg in Europa ist – trotz gestiegener Leitzinsen in den USA – analog der Einschätzung führender Wirtschaftsexperten vor dem Jahr 2018 nicht zu rechnen. In der Entwicklung unseres bilanziellen Kundengeschäftes rechnen wir mit einem ähnlichen Zuwachs wie im abgelaufenen Geschäftsjahres.

Für die Ertragslage der Bank ist in den kommenden Jahren die Entwicklung der Zinsspanne von entscheidender Bedeutung. Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase sowie dem unvermindert andauernden Preiswettbewerb gehen wir für das Jahr 2017 von einer rückläufigen Zinsmarge aus. Im Kundenkreditgeschäft erwarten wir – analog der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung – einen Anstieg der Kreditnachfrage. Der Treiber in diesem Geschäftsfeld dürfte überwiegend das Firmenkundengeschäft sein. Die Stabilisierung des Zinsüberschusses wird unverändert im Fokus unserer Aktivitäten stehen. Aus diesem Grunde wollen wir die konsequente Bearbeitung des Marktes weiter voranbringen.

Bei den Kundeneinlagen gehen wir im nächsten Jahr von einem moderaten Zuwachs aus. Mit Produkten, die den Anforderungen und Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen sowie einer konsequenten Umsetzung des Projektes „Beratungsqualität“ wollen wir für unsere Mitglieder und Kunden eine für diese optimale Strukturierung der Vermögensanlage erreichen. Ferner streben wir eine moderate Steigerung des Provisionsüberschusses an. Dies wollen wir

durch einen Ausbau der Kundenkontaktquote sowie der konsequenten Nutzung aller Vertriebskanäle erreichen. Kostensteigerungen wollen wir durch ein konsequentes Kostenmanagement und einer Optimierung unserer Geschäftsprozesse entgegenwirken.

Bei der Forderungsbewertung gehen wir von einer konstanten Risikovorsorge aus. Bei unseren Eigenanlagen rechnen wir trotz der immer noch ungelösten europäischen Schuldenkrise und geopolitischen Auseinandersetzungen in verschiedenen Erdteilen nicht mit einem erhöhten Abschreibungsbedarf bei Wertpapieren. Im Bereich unseres Kundenkreditgeschäftes gehen wir von einer leicht steigenden Risikovorsorge aus. Diese Entwicklung geht einher mit dem bereits realisierten sowie dem angestrebten Wachstum im Kundenkreditgeschäft. Bei unseren Eigenanlagen werden wir den Fokus auf die Kursänderungs- und Adressrisiken legen. Im Kundenkreditgeschäft steht ein risikoorientiertes Wachstum des Kreditportfolios im Mittelpunkt unserer Aktivitäten.

Unser Antrieb ist, die Volksbank Flein-Talheim eG weiter fit für die Zukunft zu machen. Unsere Geschäftsstrategie mit den beiden Eckpfeilern Privat- und Firmenkundengeschäft werden wir fortsetzen. Den Qualitätsanspruch in der Beratung und Betreuung unserer Kunden werden wir ausbauen, um unserem Leitsatz „Modern – Persönlich – Kompetent“ gerecht zu werden.

Jahresbilanz zum 31.12.2016

Kurzfassung*

Aktivseite	2016 in EUR	2015 in EUR
Barreserve	1.815.337,77	1.597.839,17
Forderungen an Kreditinstitute	19.645.554,13	20.603.422,97
Forderungen an Kunden	142.811.050,24	139.473.626,39
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	47.702.692,91	45.541.132,69
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	13.822.691,70	12.580.770,75
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	4.233.013,82	4.219.153,82
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59
Treuhandvermögen	3.098,47	4.387,18
Immaterielle Anlagewerte	1.684,00	4.384,00
Sachanlagen	2.249.574,62	2.137.919,78
Sonstige Vermögensgegenstände	472.633,80	845.462,34
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe der Aktiva	232.782.896,05	227.033.663,68

Mitgliederbewegung	2016		2015	
	Anzahl der Mitglieder	Geschäftsanteile	Anzahl der Mitglieder	Geschäftsanteile
Anfang	6.767	20.718	6.793	21.117
Zugang	178	178	169	234
Abgang	182	599	195	633
Ende	6.763	20.297	6.767	20.718

* Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
Die Unterlagen zur Offenlegung wurden beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Passivseite

	2016 in EUR	2015 in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.954.594,62	26.001.182,11
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	179.326.767,58	179.662.420,55
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Treuhandverbindlichkeiten	3.098,47	4.387,18
Sonstige Verbindlichkeiten	258.166,50	312.698,54
Rechnungsabgrenzungsposten	19.651,22	24.393,80
Rückstellungen	1.296.229,98	1.172.052,06
Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.000.000,00	4.400.000,00
Eigenkapital:		
Geschäftsguthaben	3.314.941,44	3.381.710,70
Rücklagen	12.056.000,00	11.521.000,00
Bilanzgewinn	553.446,24	553.818,74
Summe der Passiva	232.782.896,05	227.033.663,68
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	4.026.531,39	4.068.863,45
Unwiderrufliche Kreditzusagen	8.167.865,43	9.513.629,02

Kapitalausstattung

	2016 in TEUR	2015 in TEUR
Eigenkapital lt. Bilanz	21.924	19.857
Eigenmittel/Haftendes Eigenkapital	27.505	26.948
Gesamtkapitalquote/Solvabilitätskennziffer	18,6 %	19,2 %

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 in EUR	2015 in EUR
Erträge aus Zinsen, Dividenden und Beteiligungen	6.267.016,38	6.740.748,86
Zinsaufwendungen	1.142.865,26	1.411.247,46
Zinsrohertrag	5.124.151,12	5.329.501,40
Provisionsüberschuss	1.536.628,95	1.538.878,04
Sonstige betriebliche Erträge	179.793,15	827.921,52
Personalaufwand	3.051.760,44	3.063.874,56
andere Verwaltungsaufwendungen	1.505.989,35	1.343.258,92
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	269.565,78	241.536,70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.610,12	958.404,23
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	714.156,79
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	838.810,17	0,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00	32.050,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	192.540,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	449,14	449,14
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.008.548,56	1.342.570,62
Steuern	705.707,01	389.718,31
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.600.000,00	400.000,00
Jahresüberschuss	702.841,55	552.852,31
+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	604,69	966,43
Einstellung in Ergebnissrücklagen	150.000,00	0,00
Bilanzgewinn	553.446,24	553.818,74

Bericht des Aufsichtsrates



Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert einen Kreditausschuss, einen Bauausschuss sowie einen Personalausschuss eingerichtet.

Der Kredit-, der Bau- und der Personalausschuss tagten bei Notwendigkeiten und berichteten dem gesamten Aufsichtsrat über die Beratungen. Sie erörterten alle zuständigen Kredit- und Vorstandsangelegenheiten. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht wurde vom Baden Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2016 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr

- Heidi Hehl
- Klaus Hartmann
- Jens Oppl

aus dem Aufsichtsrat aus.

Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung die Wiederwahl, sie liegt im wohlverstandenen Interesse der Bank.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Unseren besonderen Dank sagen wir allen Vertreterinnen und Vertretern, den Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden für das uns entgegengebrachten Vertrauen.

Flein, 24. Mai 2017

Der Aufsichtsrat

Ingo Lorber (Vorsitzender)

Aktivitäten



Jubilarfeier
40 Jahre Mitgliedschaft



Jubilarfeier
50 Jahre Mitgliedschaft



Jubilarfeier
Oskar Eberle – 60 Jahre Mitgliedschaft



Jubilarfeier
bei Kaffee und Kuchen



Mitgliederveranstaltung
gut besuchte Veranstaltung



Vertreterversammlung
in guter Atmosphäre



Vertreterversammlung
Klaus Mandel und Ingo Lorber



VR-GewinnSparen
Preisübergabe VR-GewinnSparen



Tag der offenen Tür
Geschäftsstelle Talheim



Tag der offenen Tür
Bürgermeister Gräßle



Knurps Puppentheater



Internationaler Jugendmalwettbewerb
Preisverleihung



Internationaler Jugendmalwettbewerb
Landessieger Mathis Röck



Christbaumschmücken
der Geschäftsstelle in Flein



Christbaumschmücken
der Geschäftsstelle in Talheim



Christbaumschmücken
der Geschäftsstelle in Horkheim

Herausgeber:

Volksbank Flein-Talheim eG, Heilbronner Str. 16, 74223 Flein
Telefon 07131/5970-0, Telefax 07131/5970-222
info@vb-flein-talheim.de, www.vb-flein-talheim.de

Redaktion: Marketing/Vertrieb
Layout/Satz: ARTWORK Grafik&Mehr
Druck: Häußler print- & medianservice

**Volksbank
Flein-Talheim eG**

